

Hilfe bei Genitalverstümmelung

Kompetenzzentrum Mitteldeutschland gegründet

Das Klinikum St. Georg und SAIDA International e. V. haben das „SAIDA Kompetenzzentrum“ gegründet. Damit gibt es neben Zentren in Berlin und Aachen endlich eine multidisziplinäre Anlaufstelle auch in Mitteldeutschland. Ziel des neuen Kompetenzzentrums ist es, von Genitalverstümmelung betroffene Mädchen und Frauen umfassend medizinisch und sozial zu versorgen, zu behandeln und zu beraten. Während der Verein vor allem die beratenden, begleitenden und präventiven Aufgaben übernimmt, deckt das Klinikum künftig das medizinische Leistungsspektrum ab, angefangen bei der Erstellung von medizinischen Gutachten und Beratungen bis hin zu rekonstruktiven Operationen.

Mit der Gründung des Kompetenzzentrums in Leipzig wird ein großes Einzugsgebiet abgedeckt. Es soll helfen, den Leidensweg vieler Mädchen und Frauen zu beenden. Bisher war die Suche nach geeigneten Operateuren schwierig. Niedergelassene Gynäkologinnen, Sozialarbeiter und andere Fachkräfte aus der Region haben jetzt eine Anlaufstelle für die weiterführende medizinische Betreuung der Betroffenen. Chirurgische Eingriffe, wie die Rekonstruktion von Klitoris und Labien, sind sehr komplex und oftmals müssen Experten interdisziplinär zusammenarbeiten. Das Klinikum verfügt über die nötigen Experten wie Urologen, Gynäkologen, plastische Chirurgen und Kinderchirurgen. ■

Knut Köhler M.A.
Leiter Presse und Öffentlichkeitsarbeit



Klinikum St. Georg und SAIDA International e. V. freuen sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit.
Stehend v. l.: L. Kindermann; Dr. Ch. Geyer; Prof. T. Kremer; Prof. U. Köhler; Prof. A. Hamza
Sitzend v. l.: Prof. T. Fabian, Dr. I. Minde; S. Schwarz